

Geburts-, Todten- und Ehe-Liste des Kant. Appenzell V.R. vom Jahr 1814

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **95 (1816)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372021>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ung des dortigen Krieges haben den östr. Truppen neuen Ruhm erworben. Auch gegen Frankreich ließ Oestreich noch während des Krieges gegen Neapel starke Truppen-Korps marschieren. Freylich sah sich die östr. Regierung durch diese großen Anstrengungen genöthiget, zur Herbeschaffung der nöthigen Mittel bedeutende Anlehen zu machen, deren Erhebung aber nach dem auf den Ausbruch des Krieges erfolgten schnellen Fall Frankreichs größtentheils unterbleiben konnte. Die von Oestreich schon voriges Jahr in Besitz genommene Länder in Deutschland, Pohlen und Italien, welche es durch die Verträge mit Frankreich seit 1799 abgetreten hatte, sind ihm durch den europ. Congress zuerkannt.

Preussen. Auch bey dem diesjährigen großen Kriege hat Preussen mit der verjüngten Kraft seiner Wiedergeburt gefochten, und sich neuerdings seinen Rang unter den ersten Mächten Europens erworben. Durch den großen Sieg in den Niederlanden hatten die Preussen nebst den Engländern die schnelle Entscheidung des Krieges erkämpft. Eingedenk der großen Opfer die einst Preussen an Frankreich bringen mußte, und ungehalten daß dieses Reich um der Weltrube willen schon nach Verfluß eines Jahres zum 2 ten male mit hartem Kampfe erobert werden mußte, übten die Preussen diesmal einiger massen das Vergeltungsrecht aus, und erhoben Contributionen, die zur Besoldung und Kleidung der Armeen

verwendet wurden. Durch den europ. Congress erhielt Preussen gemäß seinen Verdiensten in wirksamer Beyhülfe zur Wiederherstellung der Ruhe und Ordnung in Europa, bedeutende Erweiterung seines Reiches.

Norden. Spät noch, als bereits Frankreich durch die verbündeten Kriegsheere besetzt war, lieferte Dänemark ein Hülfskorps von 15000 Mann, das Anfangs August in das nördl. Deutschland vorrückte, wo es bis gegen Ende Sept. stehen blieb, und dann, als es nicht mehr für nöthig erachtet wurde, sich in das Holsteinische zurückzog. Rußland wollte das vor einem Jahre zu Stande gekömmene alte Staaten-System Europens, an dessen Wiederherstellung es mit so viel Kraft und Aufopferung mitgewirkt hatte, nicht wieder durch Bonaparte zu Grunde richten lassen; die ruß. Armeen eilten daher neuerdings nach Frankreich; der große entscheidende Schlag gegen Bonaparte wurde zwar durch die Engländer und Preussen ausgeführt; allein zur Ausdehnung und festen Behauptung dieses Sieges, und zu hinlänglicher Besetzung Frankreichs bedurfte es noch wohl der zahlreichen ruß. Kriegsheere.

Die durch die Verfügungen des Wiener Congresses sich zugetragenem weitern Veränderungen in einigen Staaten Europens, folgen wegen Mangel an Raum künftiges Jahr.

**Geburts-, Todten- und Ehe-Liste des Kant. Appenzell V. R.
vom Jahr 1814.**

| | Geboren. | Gestorben. | Ehen. | | Geboren. | Gestorben. | Ehen. |
|--------------|----------|------------|-------|---------------|----------|------------|-------|
| Trögen | 65 | 57 | 26 | an Uebertrag | 1068 | 1045 | 289 |
| Herisau | 306 | 278 | 55 | Wolfshalden | 60 | 49 | 17 |
| Hundwyl | 49 | 48 | 14 | Rehetobel | 89 | 73 | 16 |
| Urnäsch | 98 | 115 | 43 | Wald | 49 | 44 | 14 |
| Grub | 26 | 21 | 6 | Rütche | 18 | 18 | 10 |
| Teuffen | 130 | 160 | 45 | Waldstadt | 42 | 31 | 13 |
| Gais | 68 | 76 | 20 | Schönnengrund | 35 | 27 | 12 |
| Sprecher | 96 | 89 | 22 | Bähler | 36 | 21 | 12 |
| Walzenhausen | 51 | 33 | 14 | Stein | 56 | 59 | 7 |
| Schwellbrunn | 104 | 104 | 25 | Luzenberg | 23 | 26 | 9 |
| Heiden | 75 | 64 | 19 | | | | |
| | 1068 | 1045 | 289 | | 1466 | 1393 | 399 |

Mehr geboren als gestorben 73 Personen.